



MQIC

MAXQDA INTERNATIONAL CONFERENCE

# Spotlight: Visual Tools in MAXQDA

Christian Schmieder, Ph.D.

Assistant Director for Data Governance, University of Wisconsin-Madison, Division of Extension

<https://fyi.extension.wisc.edu/datajams/>

23. Februar 2024

# Intro



**TUBS** - This SVG [locator map](#) includes elements from this [locator map](#):  
Location of state of Wisconsin in United States in the [United States CC BY-SA 3.0](#)  
[https://en.wikipedia.org/wiki/Wisconsin#/media/File:Wisconsin\\_in\\_United\\_States.svg](https://en.wikipedia.org/wiki/Wisconsin#/media/File:Wisconsin_in_United_States.svg)



Extension  
University of Wisconsin-Madison



# Überblick

- Voraussetzungen für die Nützlichkeit: Datenstruktur, Farbstruktur, Arbeitsoberfläche
- Rundgang: Visualisierungstools

# Voraussetzungen für die Nützlichkeit: Strukturierung der Daten

Strukturiertere Daten



nützlichere Visualisierungstools

- Z.b. standartisierte Fragesequenz; Dokumentvariablen; vergleichbare Antwortlänge

Strukturiertere Codes



nützlichere Visualisierungstools

- Standardisierte Code-Länge
- Standardisierte Regeln bzgl. Doppelcodierung

# Voraussetzungen für die Nützlichkeit: Verwendung von Code-Farben

Farb-Management



nützlichere Visualisierungstools

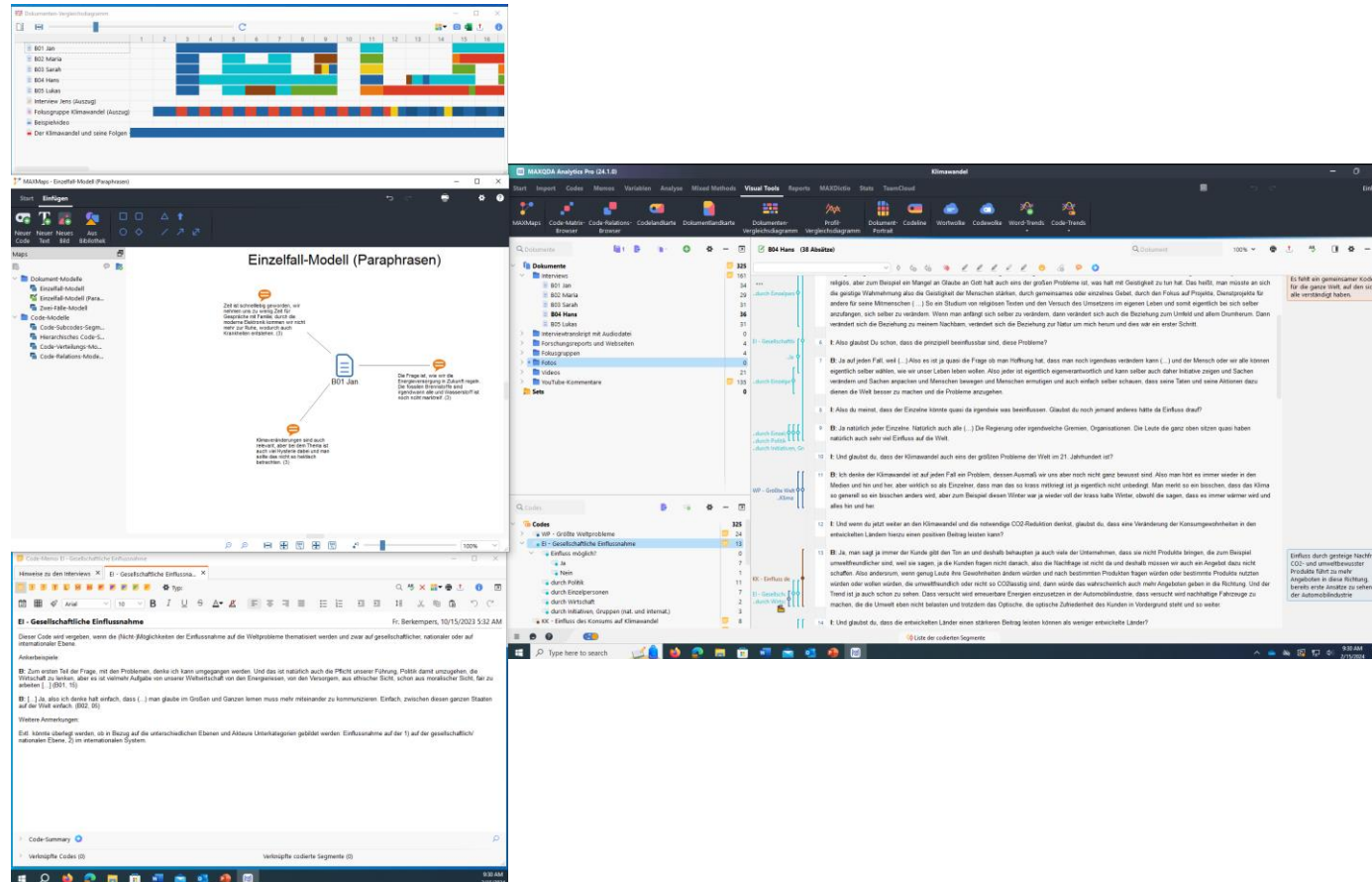
- Bewusste und kontrollierte Verwendung von Code-Farben
  - Beschränkte Anzahl von Farben
  - Dokumentation der Farb-Bedeutung
  - Klar kontrastierte Farben

# Voraussetzungen für die Nützlichkeit: Arbeitsoberfläche

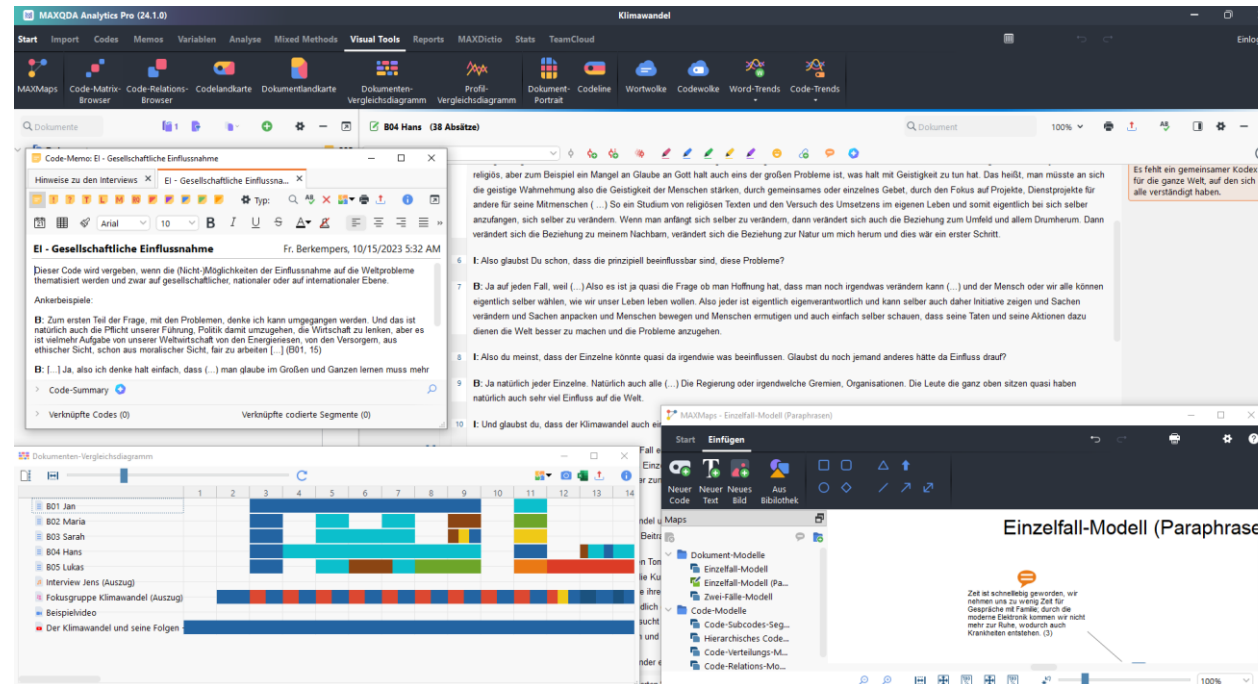
Grössere Arbeitsoberfläche  nützlichere Visualisierungstools

- Visualisierungstools in MAXQDA sind interaktiv
- Nutzung von zwei Monitoren ist generell besser, aber ganz besonders bei der Nutzung von Visualisierungstools

# Voraussetzungen für die Nützlichkeit: Arbeitsoberfläche



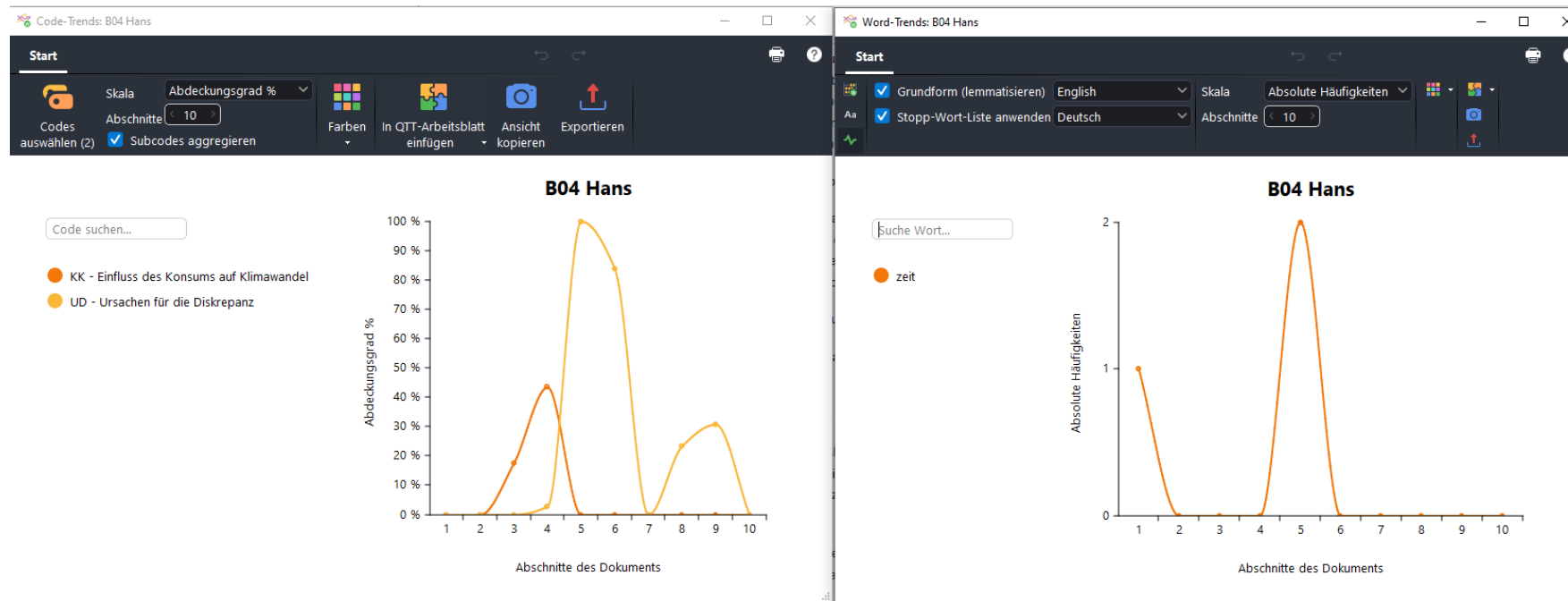
# Voraussetzungen für die Nützlichkeit: Arbeitsoberfläche





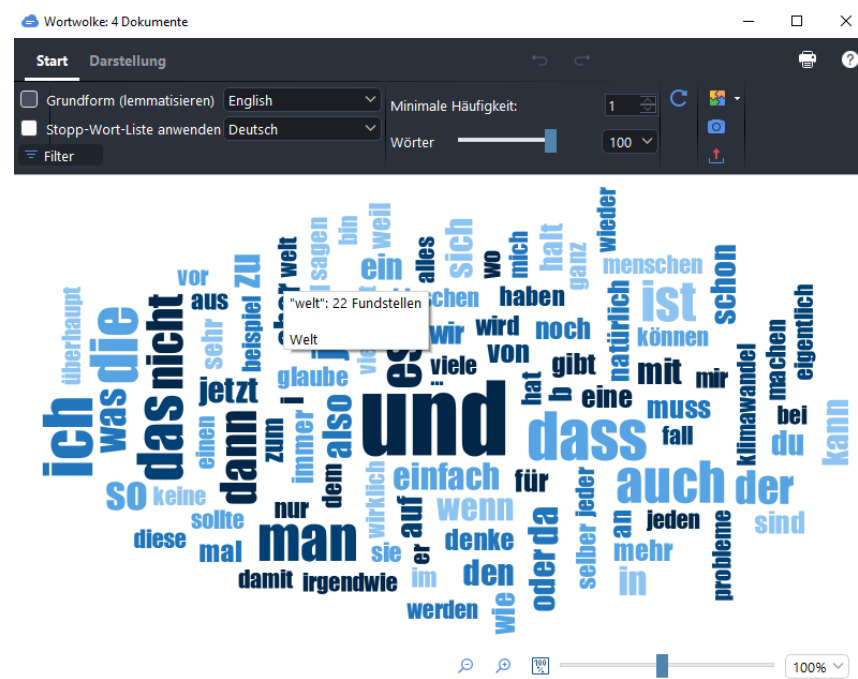
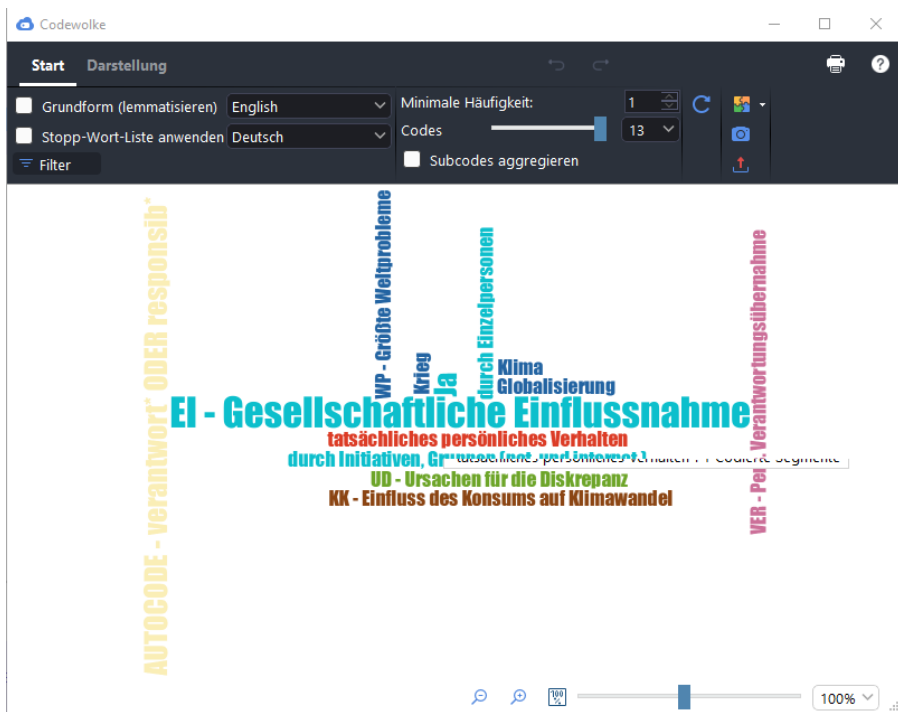
# Code-Trends & Word-Trends

- Visualisiert Worthäufigkeit oder Codehäufigkeit im Verlauf eines Texts



# Codewolke & Wortwolke

- Visualisiert **Worthäufigkeit** oder **Codehäufigkeit** in einem oder mehreren Dokumenten als Wolke



# Dokumentportrait & Codeline

- Visualisiert Codes beruhend auf **Farben** für ein Dokument

Dokument-Portrait: Interviews > B04 Hans

Übersicht

I: Und wie glaubst du kann mit den Problemen umgegangen werden?

B: (lacht) Ja wenn ich die Antwort wüsste, dann wäre ich bestimmt schon reich geworden. Wie kann mit den Problemen umgegangen werden. Also ich glaub grade in Bezug auf Egoismus und so hat es sehr viel eben mit dem Mangel an Geistigkeit zu tun. Bei mir ist halt auch sehr stark, dass ein Mangel an, dass ist jetzt halt sehr religiös, aber zum Beispiel ein Mangel an Glaube an Gott halt auch eins der großen Probleme ist, was halt mit Geistigkeit zu tun hat. Das heißt, man müsste an sich die geistige Wahrnehmung also die Geistigkeit der Menschen stärken, durch gemeinsames oder einzelnes Gebet, durch den Fokus auf Projekte, Dienstprojekte für andere für seine Mitmenschen (...). So ein Studium von religiösen Texten und den Versuch des Umsetzens im eigenen Leben und somit eigentlich bei sich selber anzufangen, sich selber zu verändern. Wenn man anfängt sich selber zu verändern, dann verändert sich auch die Beziehung zum Umfeld und allem Drumherum. Dann verändert sich die Beziehung zu meinem Nachbarn, verändert sich die Beziehung zur Natur um mich herum und das wäre ein erster Schritt.

I: Also glaubst Du schon, dass die prinzipiell beeinflussbar sind, diese Probleme?

B: Ja auf jeden Fall, weil (...) Also es ist ja quasi die Frage ob man Hoffnung hat, dass man noch irgendwas verändern kann (...) und der Mensch oder wir alle können eigentlich selber wählen, wie wir unser Leben leben wollen. Also jeder ist eigentlich eigenverantwortlich und kann selber auch daher Initiative zeigen und Sachen verändern und Sachen anpacken und Menschen bewegen und Menschen ermutigen und auch einfach selber schauen, dass seine Taten und seine Aktionen dazu dienen die Welt besser zu machen und die Probleme anzugehen.

I: Also du meinst, dass der Einzelne könnte quasi da irgendwie was beeinflussen. Glaubst du noch jemand anderes hätte da Einfluss drauf?

B: Ja natürlich jeder Einzelne. Natürlich auch alle (...) Die Regierung oder irgendwelche Gremien, Organisationen. Die Leute die ganz oben sitzen quasi haben natürlich auch sehr viel Einfluss auf die Welt.

I: Und glaubst du, dass der Klimawandel auch eins der größten Probleme der Welt im 21. Jahrhundert ist?

B: Ich denke der Klimawandel ist auf jeden Fall ein Problem, dessen Ausmaß wir uns aber noch nicht ganz bewusst sind. Also man hört es immer wieder in den Medien und hin und her, aber wirklich so als Einzelner, dass man das so krass mitkriegt ist ja eigentlich nicht unbedingt. Man merkt so ein bisschen, dass das Klima so generell so ein bisschen anders wird, aber zum Beispiel diesen Winter war ja wieder voll der krass kalte Winter, obwohl die sagen, dass es immer wärmer wird und alles hin und her.

I: Und wenn du jetzt weiter an den Klimawandel und die notwendige CO2-Reduktion denkst, glaubst du, dass eine Veränderung der Konsumgewohnheiten in den entwickelten Ländern hierzu einen positiven Beitrag leisten kann?

B: Ja man sagt ja immer der Kunde trägt den Ton an und deshalb behaupten ja auch viele der Unternehmen, dass sie nicht Produkte hinsohn, die zum Beispiel...

Liste der codierten Segmente 130

Dokument-Portrait: Interviews > B04 Hans

Übersicht

I: Und wie glaubst du kann mit den Problemen umgegangen werden?

B: (lacht) Ja wenn ich die Antwort wüsste, dann wäre ich bestimmt schon reich geworden. Wie kann mit den Problemen umgegangen werden. Also ich glaub grade in Bezug auf Egoismus und so hat es sehr viel eben mit dem Mangel an Geistigkeit zu tun. Bei mir ist halt auch sehr stark, dass ein Mangel an, dass ist jetzt halt sehr religiös, aber zum Beispiel ein Mangel an Glaube an Gott halt auch eins der großen Probleme ist, was halt mit Geistigkeit zu tun hat. Das heißt, man müsste an sich die geistige Wahrnehmung also die Geistigkeit der Menschen stärken, durch gemeinsames oder einzelnes Gebet, durch den Fokus auf Projekte, Dienstprojekte für andere für seine Mitmenschen (...). So ein Studium von religiösen Texten und den Versuch des Umsetzens im eigenen Leben und somit eigentlich bei sich selber anzufangen, sich selber zu verändern. Wenn man anfängt sich selber zu verändern, dann verändert sich auch die Beziehung zum Umfeld und allem Drumherum. Dann verändert sich die Beziehung zu meinem Nachbarn, verändert sich die Beziehung zur Natur um mich herum und das wäre ein erster Schritt.

I: Also glaubst Du schon, dass die prinzipiell beeinflussbar sind, diese Probleme?

B: Ja auf jeden Fall, weil (...) Also es ist ja quasi die Frage ob man Hoffnung hat, dass man noch irgendwas verändern kann (...) und der Mensch oder wir alle können eigentlich selber wählen, wie wir unser Leben leben wollen. Also jeder ist eigentlich eigenverantwortlich und kann selber auch daher Initiative zeigen und Sachen verändern und Sachen anpacken und Menschen bewegen und Menschen ermutigen und auch einfach selber schauen, dass seine Taten und seine Aktionen dazu dienen die Welt besser zu machen und die Probleme anzugehen.

I: Also du meinst, dass der Einzelne könnte quasi da irgendwie was beeinflussen. Glaubst du noch jemand anderes hätte da Einfluss drauf?

B: Ja natürlich jeder Einzelne. Natürlich auch alle (...) Die Regierung oder irgendwelche Gremien, Organisationen. Die Leute die ganz oben sitzen quasi haben natürlich auch sehr viel Einfluss auf die Welt.

I: Und glaubst du, dass der Klimawandel auch eins der größten Probleme der Welt im 21. Jahrhundert ist?

B: Ich denke der Klimawandel ist auf jeden Fall ein Problem, dessen Ausmaß wir uns aber noch nicht ganz bewusst sind. Also man hört es immer wieder in den Medien und hin und her, aber wirklich so als Einzelner, dass man das so krass mitkriegt ist ja eigentlich nicht unbedingt. Man merkt so ein bisschen, dass das Klima so generell so ein bisschen anders wird, aber zum Beispiel diesen Winter war ja wieder voll der krass kalte Winter, obwohl die sagen, dass es immer wärmer wird und alles hin und her.

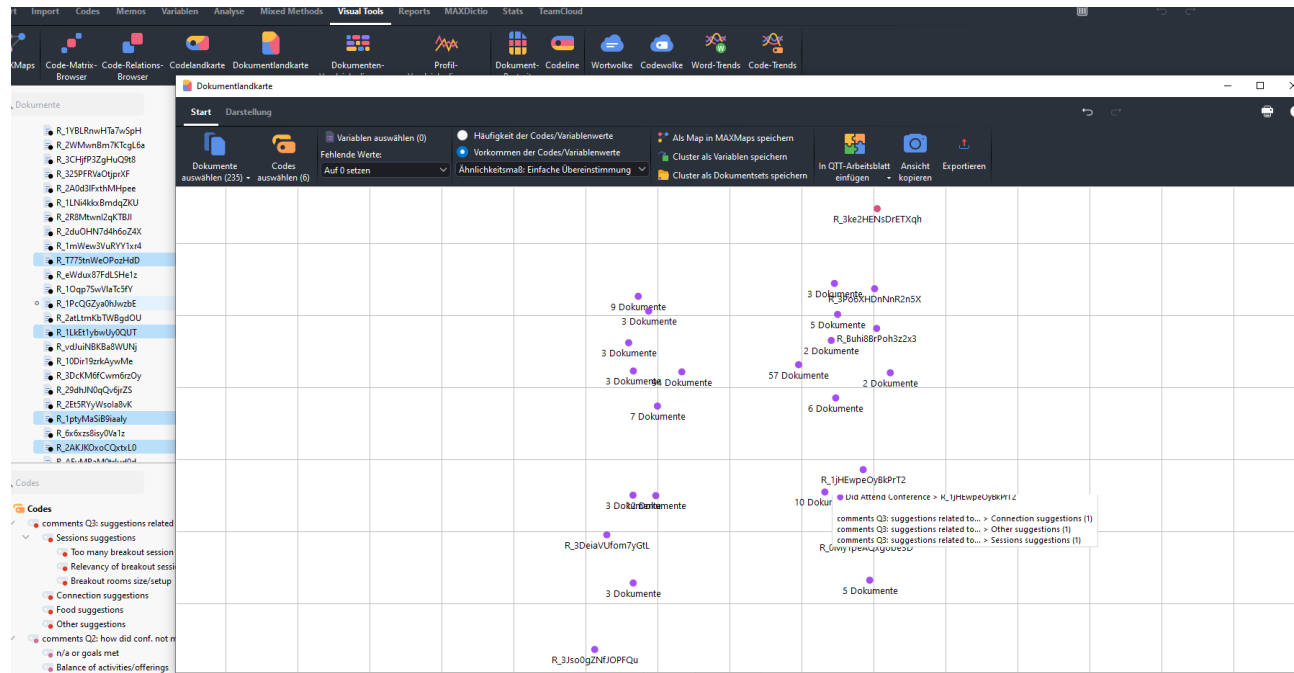
I: Und wenn du jetzt weiter an den Klimawandel und die notwendige CO2-Reduktion denkst, glaubst du, dass eine Veränderung der Konsumgewohnheiten in den entwickelten Ländern hierzu einen positiven Beitrag leisten kann?

B: Ja man sagt ja immer der Kunde trägt den Ton an und deshalb behaupten ja auch viele der Unternehmen, dass sie nicht Produkte hinsohn, die zum Beispiel...

Liste der codierten Segmente 101

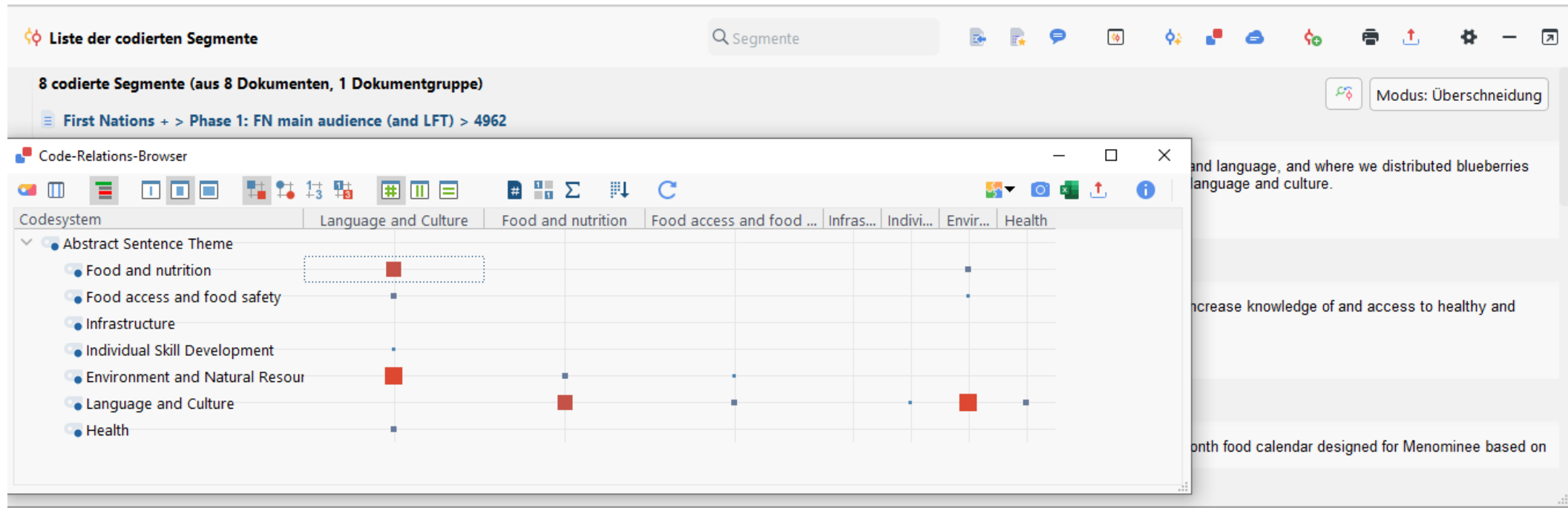
# Dokumentlandkarte

- Visualisiert Ähnlichkeit von Dokumenten/Gruppen basierend auf **Codierung** und **Variablen**



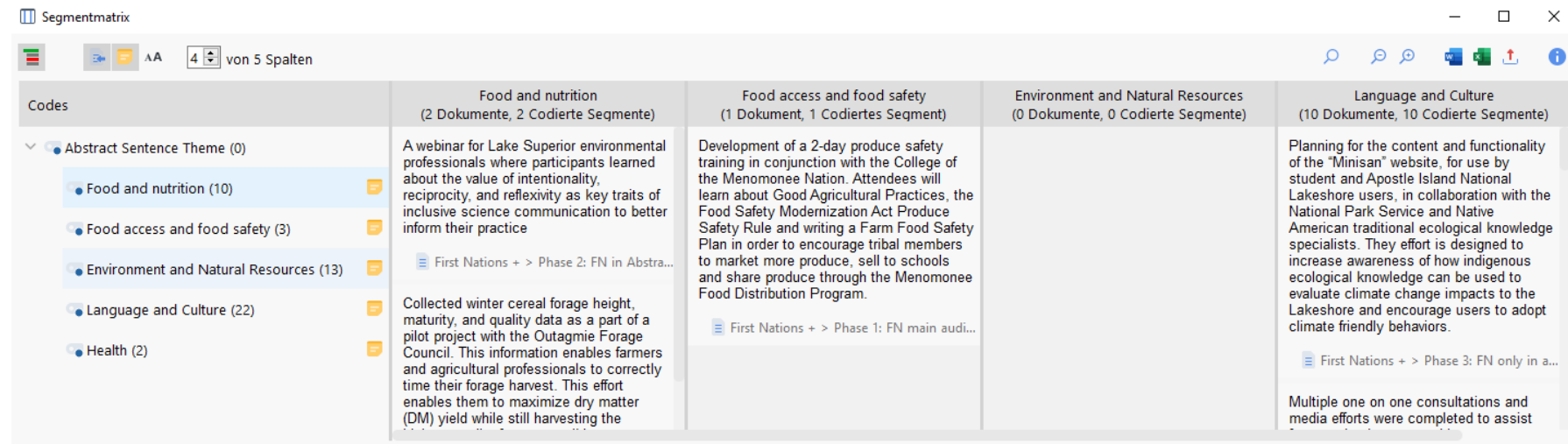
# Code-Relations-Browser

- Visualisiert Überlappung von **Codierungen** in einem oder mehreren Dokumenten



# Segment-Matrix

- Visualisiert Überlappende **Codierungen** in einem oder mehreren Dokumenten

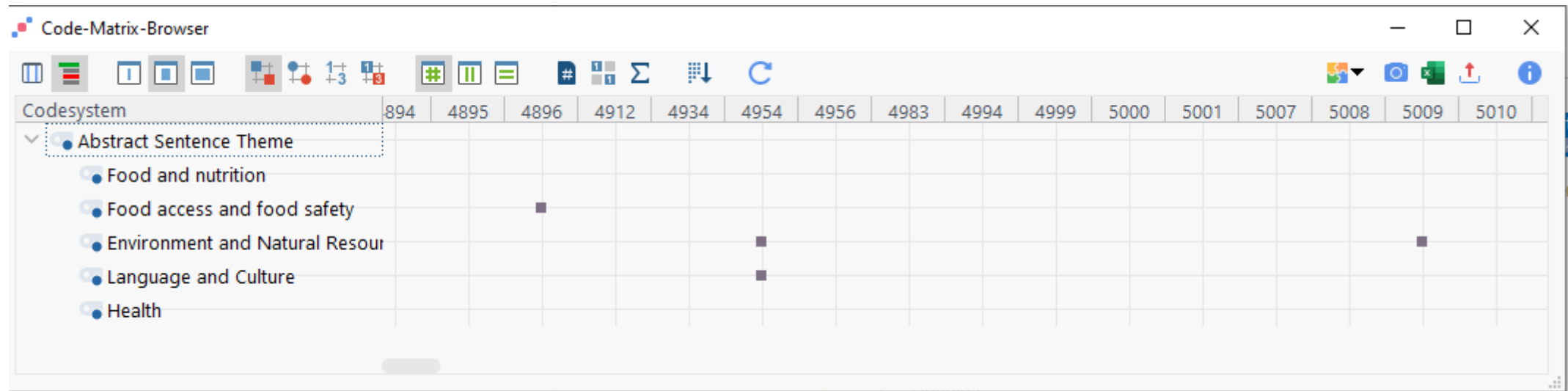


The screenshot shows the 'Segmentmatrix' application window. It features a sidebar on the left with a tree view of codes, including 'Abstract Sentence Theme (0)', 'Food and nutrition (10)', 'Food access and food safety (3)', 'Environment and Natural Resources (13)', 'Language and Culture (22)', and 'Health (2)'. The main area displays a matrix with columns for different categories and rows for specific segments. The columns are: 'Codes', 'Food and nutrition (2 Dokumente, 2 Codierte Segmente)', 'Food access and food safety (1 Dokument, 1 Codierte Segment)', 'Environment and Natural Resources (0 Dokumente, 0 Codierte Segmente)', and 'Language and Culture (10 Dokumente, 10 Codierte Segmente)'. The rows show segments with their corresponding text descriptions and document references.

Codes	Food and nutrition (2 Dokumente, 2 Codierte Segmente)	Food access and food safety (1 Dokument, 1 Codierte Segment)	Environment and Natural Resources (0 Dokumente, 0 Codierte Segmente)	Language and Culture (10 Dokumente, 10 Codierte Segmente)
Abstract Sentence Theme (0)	A webinar for Lake Superior environmental professionals where participants learned about the value of intentionality, reciprocity, and reflexivity as key traits of inclusive science communication to better inform their practice	Development of a 2-day produce safety training in conjunction with the College of the Menomonee Nation. Attendees will learn about Good Agricultural Practices, the Food Safety Modernization Act Produce Safety Rule and writing a Farm Food Safety Plan in order to encourage tribal members to market more produce, sell to schools and share produce through the Menomonee Food Distribution Program.		Planning for the content and functionality of the "Minisan" website, for use by student and Apostle Island National Lakeshore users, in collaboration with the National Park Service and Native American traditional ecological knowledge specialists. They effort is designed to increase awareness of how indigenous ecological knowledge can be used to evaluate climate change impacts to the Lakeshore and encourage users to adopt climate friendly behaviors.
Food and nutrition (10)	First Nations + > Phase 2: FN in Abstra...	First Nations + > Phase 1: FN main audi...		First Nations + > Phase 3: FN only in a...
Food access and food safety (3)	Collected winter cereal forage height, maturity, and quality data as a part of a pilot project with the Outagamie Forage Council. This information enables farmers and agricultural professionals to correctly time their forage harvest. This effort enables them to maximize dry matter (DM) yield while still harvesting the			Multiple one on one consultations and media efforts were completed to assist
Environment and Natural Resources (13)				
Language and Culture (22)				
Health (2)				

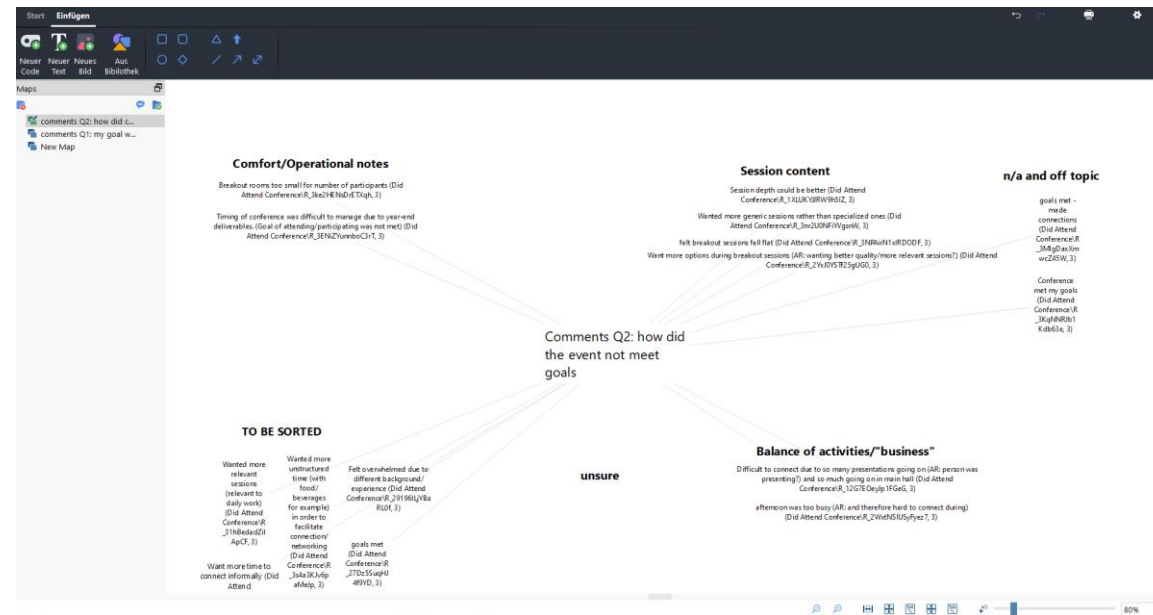
# Code-Matrix-Browser

- Visualisiert Vorhandensein von **Codierungen** in Dokumenten



# Maps

- Visualisiert Vorhandensein von **Codierungen, Codes, Memos, Codekommentare** und vieles mehr...





# Fragen & Antworten